

Ein Gemeinschaftsprogramm der Universität Haifa und des Deutschen Fördererkreises seit 2006

WORUM ES GEHT

Nie war es wichtiger, interkulturelle Verständigung im Nahen Osten zu fördern. Und kaum eine Institution kann das besser als die Universität Haifa, die das tagtäglich tausendfach praktiziert. Aktuell sind ca. 40% der Studierenden der Universität Haifa arabischer Herkunft. Die Universität sorgt dafür, dass sie ihre Studien erfolgreich betreiben und abschließen können. Sie will ihnen aber auch dabei helfen, in ihren Dörfern und Städten aktiv zu werden und allmählich Führungspositionen zu übernehmen. Deshalb hat die Universität Haifa seinerzeit ihr Projekt „**Jewish-Arab Community Leadership**“ ins Leben gerufen. Sie bietet damit ein sonst nur für jüdische Studierende vom Staat gefördertes und bereits erfolgreich erprobtes Programm auch für ihre arabischen Studierenden an - ein Gebot der Chancengleichheit. Der Frieden in Israel und in der Region kann nur gedeihen, wenn auf jüdischer und arabischer Seite verantwortungsbewusste Führungspersonen handeln. Hierfür leistet das Programm „Community Leadership“ einen wichtigen Beitrag. Der Deutsche Fördererkreis der Universität hat dieses hervorragende Projekt maßgeblich mitinitiiert und fördert es aktiv. Dabei zählen wir auf Ihre Hilfe.

DIE ZIELE

Wir vergeben an vielversprechende arabische und jüdische Studierende Förderstipendien, damit sie neben ihrem Studium Führungsbefähigung erwerben und in ihren Gemeinden Verantwortung übernehmen. Dem Einsatz in lokalen Bildungs- und Sozialeinrichtungen geben wir dabei besonderes Gewicht.

UNSERE ZIELGRUPPE

Das Angebot richtet sich an Studierende, die das notwendige Potenzial zur akademischen Leistung und gesellschaftlichem Engagement haben. Über einen Ausschuss unter der Leitung des Dekans für Studierende wählt die Universität die geeigneten KandidatInnen aus.

DAS PROGRAMM

Die Studierenden erhalten ein Stipendium von **2.200 € pro Jahr**. Das Studium schließt regelmäßige, gemeinsame Führungsseminare ein. Die StipendiatInnen leisten mindestens fünf Stunden Sozialarbeit wöchentlich und nehmen zudem an Weiterbildungskursen teil, um dort kontinuierlich ihre Erfahrungen auszutauschen und sich vertieft mit den drängenden konkreten Fragen der Koexistenz zwischen jüdischer und arabischer Bevölkerung auseinander zu setzen. Wir fördern das Programm bereits seit 2006 außerordentlich erfolgreich, ausführliche regelmäßige Berichte liegen vor.

WIE SIE HELFEN KÖNNEN

Seit 2006 werden im Rahmen des CL Programms jedes Jahr kontinuierlich 40 Studierende gefördert, 20 arabische und 20 jüdische Teilnehmende aus diversen Fachbereichen, das heißt rund 800 junge Menschen konnten schon erfolgreich am Programm teilnehmen. Der Bedarf steigt stetig, unser Programm ist äußerst beliebt. Wir möchten es daher auch für die Zukunft sichern.

Neben der Beteiligung an den Kosten für die **Trainingskurse in Höhe von jährlich 18.500 €**, können Sie ein oder mehrere **Stipendien** in Höhe von je **2.200 € pro Jahr pro Stipendium** übernehmen. In jedem Fall erhalten Sie eine Spendenquittung und natürlich berichten wir Ihnen regelmäßig. Tragen Sie mit dazu bei, eine wegweisende Initiative mit Modellcharakter für die ganze Region nachhaltig zu verankern! Nie waren solche Projekte wichtiger als heute. Herzlichen Dank!

BANKVERBINDUNG

M.M. WARBURG & CO Bank Hamburg,
IBAN: DE71 2012 0100 1000 2711 44, BIC: WBWC DE HH

Deutscher Fördererkreis der Universität Haifa e.V.

Trostbrücke 1
D-20457 Hamburg

phone: +49 (0)151 685 942 39 e-mail: backhaus.unihaifa@step21.de website: www.uni-haifa.de

Deutscher Fördererkreis der Universität Haifa e.V. - Vorstand: Dr. h.c. Sonja Lahnstein (Vorsitzende), Max Warburg, Dr. Olaf Schulz-Gardyan (stellv. Vorsitzende), Dr. Christoph Schumacher (Schriftführer), Gunther Bonz (Schatzmeister); Rechnungsprüfer: Prof. Dres. h.c. Manfred Lahnstein und Rainer Funke

Stand 01/2026